

Kegeln – Kreisliga, Jugend Rochlitz wieder vorn – erster Sieg für Espenhain II

Rochlitz/Espenhain (mfr). Am 3. Spieltag in der Kreisliga der Jugend-Kegler hat sich der BSC Motor Rochlitz die Tabellenführung vom TSV Fortschritt Mittweida im direkten Duell zurückgeholt. Schon nach dem ersten Paar lagen die Rochlitzer mit 75 Holz vorn. In Durchgang zwei erhöhten sie um fünf Punkte, ehe der Schlusspieler den Vorsprung auf 114 ausbaute. Die bessere Holzzahl ist auch der Grund, dass der BSC Motor an den nun punktgleichen Mittweidaern vorbei an die Spitze zog.

Der SV Espenhain II kam gegen den TSV Medizin Wechselburg zu seinem ersten Saisonserfolg. Er bleibt zwar Letzter, ist aber mit diesem Kontrahenten punktgleich. Auf eigener Bahn brachten Toni Schulze und Lukas Liebert das Team mit einem Plus von 80 Holz gleich auf die Siegerstraße. Zwar mussten Marcel Lässig und Philipp Frenzel den Vorsprung auf 31 Holz schrumpfen lassen. Doch Marcel Trinks behielt dann klar die Oberhand, sodass sich die Espenhainer ihre ersten Pluspunkte mit einem Abstand von 73 Holz sicherten.

Statistik: Rochlitz – Mittweida 1424:1310 (Beste: Sarah Pilzke/R. 369, Fanny Beier/M. 364), Espenhain II – Wechselburg 1463:1390 (Beste: Toni Schulze/E. 415, Lisa Windisch/W. 362).

1. BSC Motor Rochlitz	3	4224	4:2
2. TSV Fortschritt Mittweida	3	4179	4:2
3. TSV Medizin Wechselburg	3	4224	2:4
4. SV Espenhain II	3	4131	2:4

Fußball – Frauen

Bad Lausick zieht an Tabellenspitze

Bad Lausick (hpw). Die Fußballerinnen des FC Bad Lausick sind neuer Tabellenführer der Muldentalliga. Sie gewannen auch ihr drittes Punktspiel souverän. Mit dem 3:0 über Schlusslicht SV Blau-Weiß Bennewitz II verdrängten die Kurstädterinnen den punktgleichen SV Klinga-Ammelshain II vom ersten Platz.

Bad Lausick war den Gästen in vielen Belangen überlegen, ließ aber viele Torchancen aus. Vor der Pause traf nur Susann Schetulat, die nach einem Freistoß die Unsicherheit der Bennewitzer Schlussfrau ausnutzte und zum 1:0 abtaubte. Trotz Dominanz der Gastgeberinnen wuchs die Führung aufgrund von guten Reaktionen der Blau-Weiß-Keeeperin sowie mehreren Pfosten- und Latten Treffern nicht an. Erst in der Schlussphase erhöhte zunächst Stefanie Henschel. Und nach einem von Katrin Richter schnell ausgeführten Freistoß taubte ihre Tochter Madlin bei ihrem Debüt im Team gleich zum 3:0 ab.

Dreiländereckskat

Auswertung und Neustart am Dienstag

Michelwitz (wcz). Mit dem 64. Turnier endete im Gasthof Bergisdorf der Dreiländereckskat 2007/2008. Auswertung und Auszeichnung der Besten erfolgten am Dienstag ab 16.30 Uhr im Gasthof Michelwitz (Ortsteil von Groitzsch). Anschließend werden die Formalitäten für den 7. Dreiländereckskat besprochen und festgelegt. 17.30 Uhr beginnt dann gleich das erste Turnier der neuen Serie, die im Oktober 2009 endet.

Mit 104 Teilnehmern, darunter vier Frauen, wurde bei der sechsten Auflage ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt. Der Meuselwitzer Bodo Heimer konnte seinen Vorjahres-Erfolg mit 1007 Punkten wiederholen. Zweiter wurde Dietmar Pioch (951, Kleinhelmsdorf) vor Herrmann Franta (893, Göldtschen). Regionale Akteure finden sich nicht auf den vorderen Plätzen verschiedener Wertungen.

Tischtennis – 2. Bezirksliga

Alle da: Groitzsch II erwartet enges Match

Groitzsch (ht). Nach dem Spitzenreiter der Dritte: Der SV Groitzsch II empfängt heute in der 2. Tischtennis-Bezirksliga den ungeschlagenen SV Borsdorf. Während der bisher drei Siege und ein Remis erreichte, stehen die Gastgeber nach einem Remis und drei Niederlagen, zuletzt 14:1 bei Tabellenführer Beucha, auf dem neunten Platz. Das letzte Heimspiel gegen die Borsdorfer endete 8:8. Da die Groitzschler das erste Mal auf ihren Stammspieler zurückgreifen können, erwarten sie wieder ein spannendes und enges Match. Das Spiel beginnt 14 Uhr in der Turnhalle „Am Wasserturm“.

Radsport

Morgen Vormittag NSC-Abschlussfahrt

Wachau (okz). Die Organisatoren des Radrennens der „Neuseen Classics – Rund um die Braunkohle“ (NSC) laden morgen zur Saisonabschlussfahrt ein. Treff ist 9 Uhr beim Radsportfachgeschäft Grupetto an der Einfahrt zum Gewerbegebiet Wachau. Es ist eine Strecke über 70 bis 80 km geplant. Eine wetterbedingte Absage ist möglich. Es wird auf die Helmpflicht hingewiesen.

© www.neuseenclassics.de

Heute Meldestart für Adventslauf

Eulaer bieten bei dritter Auflage am 7. Dezember Strecken für Läufer, Nordic Walker und Bambini an

Eula (gtt/okz). Genau 50 Tage vor dem 3. Eulaer Adventslauf ist heute offizieller Meldebeginn. Die dritte Auflage für die volkssportliche und vorweihnachtliche Laufveranstaltung im Leipziger Neuseenland findet am 7. Dezember statt – am 2. Advent, wie schon in den beiden Vorjahren. Nach dem großen Zuspruch von 2007 haben die Organisatoren von der Laufgruppe „Run & Fun“ im Sportverein Eula die Teilnehmerzahl für jede Strecke auf 200 begrenzt.

Nur um zwei Läufer war die Veranstaltung im Vorjahr an der 400er-Marke vorbeigeschrammt, bei 434 Akteuren insgesamt. Zur Premiere 2006 waren es rund 250 Teilnehmer. Um nun das gemütliche, weihnachtliche Flair nicht zu verlieren, sieht sich der Verein gezwungen, das Starterlimit zu setzen. Womit rechtzeitige Meldungen erforderlich sind, teilt er nicht ganz uneigennützig mit. Schließlich helfen konkrete Zahlen bei der Organisation. Bevorzugt werden sollte die neue Online-Anmeldung auf der Internetseite, wünscht sich „Run & Fun“. Dort stehen auch die Ausschreibungsunterlagen, Zeitpläne und – demnächst – aktuelle Starterlisten.

Sportlich anspruchsvoll geht es auf ausgedehnten Strecken durch die Natur im Südraum zu. Neun und drei Kilometer können da absolviert werden. Zudem werden Nordic-Walking-Freunde über fünf Kilometer geführt. Wenn der Adventslauf 9.30 Uhr unter Trompetenklängen am Eulaer Sportplatz beginnt, stehen allerdings erst einmal die Jüngsten im Mittelpunkt – beim 400-Meter-Bambini-Lauf. Nicht ganz altersgerecht nimmt hier auch der Weihnachtsmann



Bambini-Start beim Eulaer Adventslauf 2007: Der Weihnachtsmann ist mitten im Pulk zu finden.

Foto: privat

teil. Am Ende werden die ersten drei Frauen und Männer der Laufstrecken geehrt. Finisher-Urkunden erhalten aber alle, die das Ziel erreichen. Dabei sammeln sie Punkte für ihre Vereine und

Einrichtungen in der Aktion „Borna läuft Sonni-Meilen“ der Stadtwerke Borna. Zudem gibt es eine Tombola, Präsentation und Beratung zu Lauf- und Walking-Ausrüstung.

Informationen und Anmeldung im Internet unter „www.adventslauf-eula.de“ sowie im Lauf- und Walkingshop Helmut Haas Borna, Rudolf-Virchow-Straße. Meldeschluss: 3. Dezember.

Erste Meister nach Fusion an grünen Tischen ermittelt

Kegeln – Kreis-Einzelmeisterschaft: Titel gehen nach Markkleeberg, Borsdorf, Otterwisch, Großpöna und Brandis

Brandis (lj/hoh/okz). Die erste Tischtennis-Einzelmeisterschaft der allgemeinen Klasse des neuen Landkreises Leipzig fand in Brandis statt. Vier Titel gingen dabei ins Neuseenland, einer ins Muldental.

Unter den sechs Damen setzte sich Kerstin Langner von der TSG Markkleeberg ungeschlagen mit 5:0 Punkten und 15:5 Sätzen vor Nadine Otto (Otterwischer SV) durch. Dritte wurde Stefanie Zibis aus Borsdorf (3:2/11:7).

Ihr zweites Gold errang die Landesliga-Spielerin Langner mit Bettina Blagnies (SV Borsdorf) im Doppel. Auf die

Plätze wurden Otto/Diana Mühlberg (Otterwisch) und Zibis/Anett Seifarth (Borsdorf) verwiesen.

Die Mixed-Konkurrenz gewannen Alexander Noack/Nadine Otto (TTC Großpöna/Otterwisch) vor Tom Wohlrabe/Stefanie Zibis (Großpöna/Borsdorf) und den zwei drittplatzierten Duos Alexander Brömmer/Kerstin Langer (Großpöna/Markkleeberg) und Matthias Bormann/Bettina Blagnies (ESV Lok Beucha/Borsdorf).

In den zwei Herren-Wettbewerben traten 37 Akteure aus elf Vereinen an. Im Einzel schied der an Nummer eins

gesetzte Noack bereits im Achtelfinale aus. Dessen Bezwinger Marco Schröpfer (TTV Wurzen) scheiterte dann durch ein 1:3 an Wohlrabe, der zudem mit einem 3:0 über Niels Haase (Beucha) ins Endspiel einzog. Dort traf er auf Holger Angelstein (Brandis), der sich mit 3:1 über Brömmer (Großpöna) und 3:0 über Jörg Kabus (Wurzen) durchgesetzt hatte.

Der Brandiser sah im Finale nach Zweisatz-Führung und 9:6 schon wie der sichere Sieger aus, aber Wohlrabe gewann den Abschnitt noch und auch den nächsten. Im Entscheidungssatz siegte Angelstein aber ganz sicher und holte

sich mit dem 3:2 den ersten Herren-Titel im Landkreis Leipzig. Die dritten Plätze gingen an Haase (3:0 gegen Rene Heinechen/Groitzsch) sowie Kabus (3:2 gegen David Wittmer/Wurzen).

Ins Halbfinale des Doppels schaffte es nur ein Paar aus dem Muldental. Am Ende belegten Denis Martin/Maik Hoffmann (Brandis) den dritten Platz, gemeinsam mit Rene Heinechen/Bert Röbner (Groitzsch). Kreismeister wurden Tom Wohlrabe/Alexander Brömmer (Großpöna), die im Endspiel gegen Alexander Noack/Falko Graul (Großpöna/Borsdorf) die Oberhand behielten.

Letzte Angriffe auf die Titel

Motorsport – Ostdeutsches Autocross-Masters, Finale in Frohburg

Frohburg (ap). An diesem Wochenende steigt das Finale des Ostdeutsches Autocross-Masters (OACM) in der Rennstadt Frohburg. Heute und morgen heulen die Motoren auf der Piste am Kaplanberg. „Wir hoffen natürlich, dass Petrus ein Einsehen hat mit dem Wetter und uns nur schönen Sonnenschein bringt“, sagt Rennleiter und Serienmanager Frank Rothe (Bennsdorf), „wie beim Frohburger Dreieckrennen Joey Dunlop Open 2008.“

In den Klassen wird es noch mal richtig zur Sache gehen, damit das Klassement vielleicht doch noch geändert wird. Daniel Ober (Team Bennsdorfer Wölfe) aus Frohburg liegt aber mit 135 Punkten in der Klasse Trabant Freestyle uneinholbar vorn und hat

schon den Titel in der Tasche. Großen Vorsprung hat auch Nico Karich (Dolsenhain, NSD Racing Team) bei 234 Zählern in der Klasse Freestyle bis 1500 ccm. Da wird er wohl nichts mehr anbrennen lassen, auch wenn es sich Rene Neuke (Bennsdorf, 186) und Ingo Rüge (Bad Lausick, AMC Racing Team, 183) ihm das Leben schwer machen wollen.

Mandy Merkel (Frohburg, Team Red Bandits), die in der immens vollen Klasse Freestyle über 1500 ccm startet, ist mit 190 Punkten Vierte. Sie will noch aufs Podium klettern, was aber Bernd Neumann (Neuendettelsau) – Dritter mit 200 Zählern – natürlich verhindern will.

In der Klasse Tourenwagen 2000 ccm stehen wieder Bru-

Hacker wird Dritter

Motorsport – DJFM, 22. Lauf in Oranienbaum

Oranienbaum (ap). Beim 22. Lauf der Deutschen Jugendförderung Motorsport (DJFM) in Oranienbaum holte Steven Hacker (Motorsportclub Rötha) den Bronzeplatz. Den hat der elfjährige Daniel Krassen aus Borna bereits in der Gesamtwertung sicher. Knapp 190 Motocrosser kämpften sich durch eine Schlammpest. Das angestiegene Grundwasser hatte Spuren hinterlassen. Wenigstens spielte das Wetter mit.

Krassen als jüngster Fahrer im Georgi & Transportunternehmen Schönfeld Racing Team aus Borna traf in der Klasse 85 ccm Junioren auf 32 Kontrahenten. Er kam recht gut mit der Strecke zurecht und wurde diesmal Sechster. Damit kann der Nachwuchskader der Meisterschaft

2008 nicht mehr vom dritten Platz verdrängt werden.

Teamchef Uwe Georgi trat bei den Senioren mit 26 Rivalen an, wobei es nicht nach seinen Vorstellungen lief. Zwar reichte er sich beim Start vorn mit ein, stürzte dann aber. Er stieg wieder auf die Maschine, wurde jedoch sofort im Fahrerfeld durchgereicht, sodass er nur Platz 15 belegte.

Auch der Röthaler Hacker vom Feist Racing Team hatte in der Viertakt-Klasse im ersten Lauf einen Sturz zu verzeichnen – wie mehrere Konkurrenten. Er war wie ein Blitz zurück auf seiner KTM-Maschine und konnte sich noch den dritten Rang sichern.

Der Finallauf der DJFM in dieser Saison ist an diesem Wochenende in Luckau.

LAT-Akteure sichern Status Talentestützpunkt

Leichtathletik – Nachwuchs: E-Kader-Norm-Überprüfung

Leipzig/Chemnitz (sf). Das Leichtathletik-Team Borna bleibt eine zuverlässige Talenteschmiede in Sachsen. Das zeigte sich auch zum Ende der Freiluftzeit beim Kampf um die E-Kader-Normen des Landesverbandes Sachsen. Daran nahmen Mädchen und Jungen der Altersklassen 10 bis 13 teil, die bereits die Normen im Fünfkampf erreicht hatten – darunter acht LAT-Sportler. In Leipzig und Chemnitz standen nun die Sichtungsdisciplinen 50-m-Sprint, Weitsprung, Dreierhopp, Ballwurf, Kugelstocher und ein Zwölf-Minuten-Lauf (Cooper-Test) auf dem Programm.

Hervorragende Ergebnisse erreichten in Leipzig die beiden Landesmannschaftsmeisterinnen Nadine Kresse (W 12) mit 484 bei 430 geforderten Punkten und Julia Schneider (W 13) mit 527 (460 gefordert). Wobei Nadine die meisten Zähler in den Lauf- und Wurfdisciplinen sammelte, während Julia besonders in den Sprungdisciplinen punktete. Bornas Neuzug Sarah Storch (W 13), zu Schuljahresbeginn aus Freiberg gekommen, erzielte 494 Punkte.

Die im Vorjahr um zwei Punkte gescheiterte Julia Thon (W 11) erreichte diesmal mit 411 bei geforderten 400 Zählern ebenfalls den E-Kader-Status, wüßte sie überglücklich war. Als einziger Bornaer Junge stellte Nick Günther

Kegeln – Bezirksliga, Jugend

Zweiter Turniersieg für Espenhainer

Espenhain (mfr). Den Jugend-Keglern des SV Espenhain ist in der Bezirksliga die Wiedergutmachung für den letzten Platz in der Vorwoche in Brandis. Auf eigenen Bahnen wiesen sie die Konkurrenten in die Schranken und holten ihren zweiten Turniersieg. Lars Naubert brachte die Gastgeber mit elf 11 (zu Mächern) und 87 Holz (zu Brandis) in Front. Marcel Naubert und Oliver Herrfurth vergrößerten den Vorsprung auf 94 und 178 Holz. Marcel Ledig blieb als einziger Espenhainer unter der 400er-Marke, was den Abstand zwar verringerte (auf 48 und 66 Holz), aber am Sieg nichts änderte. Allerdings verpassten die Einheimischen einen neuen Mannschaftsbahnrekord um 24 Holz.

Statistik: Turnier: 1. Espenhain 1626, 2. Mächern 1580, 3. Brandis 1514. **Espenhain:** L. Naubert 408, M. Naubert 413, Herrfurth 429, Ledig 376.
1. SV Espenhain 3 4895 7:0
2. SV Tresenwald Mächern 3 4708 6:0
3. TSV Rot-Weiß Brandis 3 4661 5:0

FUSSBALL – NACHWUCHS

Bezirksliga

A-Junioren. Bornaer SV – SV Süpitz 6:0 (2:0). Tore: 1:0 Konschak, 2:0 Baetge, 3:0 Konschak, 4:0 Baetge, 5:0 Böttger, 6:0 Hanowski. **Borna:** Dries, Findeisen, Zimmermann, Apel, Hermanns, Zwirner (Hanowski), Weber, Konschak (Dietze), Böttger, Jacob, Baetge (Filter). Besonderes: erster Sieg im fünften Spiel. Platz 9.

B-Junioren. FSV Oschatz – Bornaer SV 5:1. Besonders: Niederlage beim ungeschlagenen Spitzenreiter. Platz 3.

D-Junioren. (BL): Bornaer SV – SC Hartenfels Torgau 3:3 (2:1). Tore: 1:0 Daniel Berthold (9.), 1:1 (17.), 2:1 Berthold (24.), 2:2 (37.), 2:3 (42.), 3:3 (52., Eigenter Torgau). **Borna:** Arnold, Berger, Bennsdorf, Berthold, Mäder, Reichel, Stein, Vogel, Burkhardt, Mirzai. Platz 8.

E-Junioren. Bornaer SV – FSV Oschatz 3:5 (2:3). Tore: 1:0 Erik Majetschak (3.), 1:1 (5.), 1:2 (9.), 2:2 Majetschak (14., Neunmeter), 2:3 (18.), 3:3 Etienne Wangermann (37.), 3:4 (40.), 3:5 (41.). **Borna:** Günther, Reeck, Rudat, Mäder, Koch, Quells, Wangermann, Lindner, Majetschak, Burkhardt. Besonders: nach fünf Spielen noch ohne Punkt. Platz 11.

Bezirksklasse

A-Junioren. VfK Blau-Weiß Leipzig – SG Geithain/Frankenhein 2:2 (1:1). Tore: 0:1 Jona Anders (26.), 1:1 (34.), 2:1 (60.), 2:2 Martin Polster (67.). **Geithain/Frankenhein:** Thomas, Greiner, Wurzel, D. Petzold, Brade, Eidam, Anders, Krelke, Polster, Röbner, Müller (Grabow). Platz 3.

B-Junioren. SG Geithain/Frankenhein – SSV Markkleeberg 2:3 (0:1). Tore: 0:1 (34.), 0:2 (54.), 1:2 Patrick Lasch (67.), 1:3 (73.), 2:3 Jonathan Müller (75.). **Geithain/Frankenhein:** Geissler, Landmann, Nast, Mäder, Wilde, Grabow (Thomas), Mehrouzi, Fester, Müller, Steinfeld (Niemann), Lasch. Platz 6.

C-Junioren. SG Nauhof/Großsteinberg – FSV Alemannia Geithain 4:1 (3:1). Tore: 1:0 (3.), 2:0 (8.), 2:1 Markus Fritzsche (12.), 3:1 (22.), 4:1 (70.+). **Geithain:** Strauch, Duschinski, Irmischer, Böttcher, Beier, Kurth (Tepper), Fritzsche, Bauer, Schalinske, Ebert, Helbig, Platz 8.

D-Junioren. FSV Alemannia Geithain – ESV Lok Döbeln 9:1 (5:1). Tore: 1:0 Richard Vorwerk (6.), 2:0 Benedict Niemann (14.), 2:1 (17.), 3:1, 4:1 Dustin Liebers (18., 22.), 5:1 Philip Geschwandtner (23.), 6:1 Niemann (33.), 7:1 Vorwerk (37.), 8:1 Christian Günther (56.), 9:1 Julian Schlaack (60.). **Geithain:** Sauer (Richter), Rein, Krumböhl, Günther, Geschwandtner, Niemann, Vorwerk (Schlaack), Liebers. Besonders: dritter Sieg in Folge. Platz 5.

E-Junioren. 1. FC Lok Leipzig II – SG Frankenhein/Geithain 14:1 (10:0). Gäste-Tor: 12:1 Moritz Mäding. **Frankenhein/Geithain:** Deger, Vogel, August, Höhle, Bayer, Helbig, Siefke, Barge, Platz 10.

Muldental-Döbeln-Liga

B-/C-Junioren. Fünf B- und vier C-Teams spielen in Hin- und Rückrunde gegeneinander, werden aber nach Altersklassen getrennt gewertet. Mit dabei sind die B-Junioren der SG Rötha/Böhlen. Bisherige Ergebnisse des Teams: SG Hohburg/Falkenhein C – SG Rötha/Böhlen B 0:8, SG Rötha/Böhlen B – SG Hohburg/Roitzsch B 3:3, SG Ostrau/Zschaitz B – SG Rötha/Böhlen B 1:5, SG Rötha/Böhlen B – SG Treben/Burkartshain/Roitzsch/Nerchau C 7:1, SG Rötha/Böhlen B – SG Leisnig/Hartha B 0:7.

Tabelle B-Junioren			
1. SG Leisnig/Hartha	2	16:	0 6
2. SG Hohburg/Roitzsch	2	10:	3 4
3. Rötha/Böhlen	3	8:	11 4
4. FSV Brandis	1	0:	9 0
5. SG Ostrau/Zschaitz	2	1:	2 0



Wenig Durchkommen gegen Jena (schwarz): Offensive Angriffe, wie von Bastian Weckel (im Sprung), zeigt die VSG Altenburger Land gegen die Gäste zu wenig. Foto: Mario Jahn

Daheim in Frohburg chancenlos

Basketball – Oberliga Thüringen: VSG Altenburger Land – FV Spezialechule Jena 53:85

Frohburg (rw). Gleich der erste Gast der Basketballer der VSG Altenburger Land hat den Sieg aus der Frohburger Sporthalle entführt. Der FV Spezialechule Jena setzte sich beim Altenburger-Trebener Team klar mit 53:85 (17:37) durch. Das geht aufgrund der Überlegenheit der Gäste in allen Belangen über die gesamte Spielzeit auch in dieser Höhe in Ordnung. Während sie nach zwei Erfolgen Spitzenreiter in der Oberliga Thüringen sind, steht die VSG nach einem Sieg und einer Niederlage auf dem fünften Platz.

Beide Mannschaften starteten nervös, es gab viele vergebene Würfe. Das 9:13 nach acht Minuten sprach Bände. Jena setzte sich dann aber durch einen Korbleger und einen Drei-Punkte-Wurf bis zum Ende des Viertels auf 9:18 ab. Im zweiten Abschnitt bot sich ein ähnliches Bild: Die agilen Tiefspieler von Jena waren zu keiner Zeit von der Defensive der VSG zu kontrollieren. So erreichten die Gäste viele einfache Punkte am Korb. Erstes Opfer dieser physischen Spielweise war Daniel Meyer, der mit einem lockeren Zahn das Feld verlassen musste. In der Offensive der Gastgeber lief wenig zusammen, sie wirkten verkrampt und fanden kein Mittel gegen die harte FV-Verteidigung. Damit war das 17:36 zur Pause gerechtfertigt.

Zur verkürzten das Heimteam den Rückstand auf 15 Zähler (21:36). Dann aber zog Jena das Tempo mächtig an.

Zudem musste mit Gregor Junghans der nächste Einheimische verletzt (Platzwunde) ausgewechselt werden. Häufig spielten die Gäste die Verteidigung der Altenburger aus und hatten dann den Blick für den freien Mann, der den Angriff mit einem Dreier abschloss.

Andernfalls wurde der Rebound verwandelt. Spätestens beim 36:62 (30.) war die Entscheidung gefallen, ehe Jena noch ein 17:23-Viertel folgen ließ.

VSG Altenburger Land: Gröner 17, Tschiersch 12, Strauß, Vaita 3, Wunderlich, Junghans, Weckel 5, Frauendorf 3, Meyer.